

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum
Rheinessen-Nahe-Hunsrück

WEINBAU/REBSCHUTZDIENST

TELEFON: 0671 820 -3110

TONBANDANSAGE: -3101 (Rheinessen)
-3102 (Nahe/Mittelrhein)

INFODIENST ÖKO: -3105 (landesweit)

EMAIL: weinbau-5@dlr.rlp.de

VITIMETEO: <https://www.vitimeteo-rlp.de/>

anne.horter@dlr.rlp.de

arno.becker@dlr.rlp.de

benjamin.foerg@dlr.rlp.de

frederik.heller@dlr.rlp.de

jan.besant@dlr.rlp.de

philipp.rueger@dlr.rlp.de



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum
Rheinessen-Nahe-
Hunsrück

Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand



Weinbau-Pinnwand



MITTEILUNG FÜR RHEINHESSEN Nr. 25 vom 19.08.2025

WETTER – LAGE – KEF – UMSTRUKTURIERUNG

Wetter

Vorhersage: Zur Wochenmitte leicht unbeständig, danach trocken und kühler

Am Mittwoch streift ein Tief von Süden her die Region, anschließend setzt sich zumindest bis Sonntag ein Hoch durch, wobei aus Norden trockene und deutlich kühlere Luft heranströmt.

Der Dienstag geht sonnig zu Ende. Am Mittwoch und Donnerstag überwiegen die Wolken und nach Süden hin kann es zeitweise etwas regnen, am Donnerstagnachmittag nehmen die Auflockerungen zu. Von Freitag bis Sonntag wechseln sich Sonne und Wolken ab, meist bleibt es trocken. Ob am Montag nach freundlichem Start in wieder wärmerer Luft dichtere Wolken und später schauerartiger Regen aufkommen, ist noch unsicher. Für den Dienstag deutet sich teils kräftiger Regen an.

Prognosesicherheit: Bei den Niederschlägen am Mittwoch und Donnerstag bestehen Unsicherheiten, danach gilt die Vorhersage bis Sonntag als sicher, ab Montag nehmen die Unsicherheiten rasch zu.

Vorhersagetag	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di
vorherrschende Witterung tagsüber							
Höchst-/Tiefsttemperatur 2 m [°C]	28 / 17	25 / 16	22 / 13	21 / 11	23 / 10	25 / 11	21 / 13
Niederschlag [mm]	< 2	< 2	0	0	0	< 2	2 - 5
Wind - Richtung/ Geschwindigkeit [m/s]	morgens N / 1	NO / 3	N / 3	N / 2	NO / 2	NO / 3	NO / 3
	mittags N / 2	N / 4	N / 4	NW / 4	N / 3	O / 4	W / 4
	abends N / 2	N / 4	N / 4	N / 4	N / 3	NO / 3	NW / 3

Lage

Der Reifebeginn ist auf den meisten Standorten erreicht. Statistisch bewegt sich die Entwicklung damit ca. 4-7 Tage (abhängig vom Standort) vor dem letzten Jahr. Die Reifemessungen haben in Rheinessen diese Woche begonnen. Bezüglich der Mostgewichte bewegen wir uns in einem sehr frühen Jahr. Die letzten Hagelschäden sind weitestgehend eingetrocknet.

Heute wird ebenfalls ein KIS versendet in dem auch die Reifemessungen von gestern und weitere Informationen mitgeteilt werden. Nächste Woche versenden wir den letzten regulären Rebschutzhinweis mit den dann aktuellen Reifemessungen. Danach übernimmt die Kellerwirtschaft mit den üblichen KIS-Versendungen.

KEF

Beim heutigen Monitoring gab es geringe Fallenfänge. In den beprobten Anlagen wurden in den Beeren keine Eiablagen gefunden. Die heißen Temperaturen und die trockenen Bedingungen der letzten Zeit dürften die Entwicklung der Fliege bremsen.

In vorgeschädigten Anlagen (mechanisch, Oidium) fanden sich Larven der heimischen Essigfliege, ebenso wird Wespenfraß mit fortschreitender Zuckereinlagerung in einigen Anlagen deutlich. Frühe Sorten sind hier deutlich stärker betroffen. Auch diese Schäden fördern Befall durch Essigfliegen. Gepflegte Anlagen sehen weiterhin sehr gut aus.

Mitteilung MWVLW: Umstrukturierung Herbstantrag

Umstrukturierung im Weinbau

Schmitt: Jetzt Herbstantrag stellen und förderunschädlich räumen – Perspektiven sichern, Qualität bewahren

Weinbauministerin Daniela Schmitt bietet den Winzerinnen und Winzern einen zusätzlichen Antragszeitraum an, um den Antrag Teil 1, den so genannten „Herbstantrag, für die Maßnahme Umstrukturierung zu stellen.

Mit dem zusätzlichen Antragsverfahren erhalten die Winzerinnen und Winzer die Möglichkeit, mit Rodeerlaubnis die Flächen im Winter zu räumen. Sie sichern sich damit die Option, in späteren Jahren, wenn die Marktlage entspannter ist, wieder mit finanzieller Förderung neu zu pflanzen.

„Gerade in wirtschaftlich angespannten Zeiten brauchen unsere Winzerinnen und Winzer die Möglichkeit, vorausschauend zu handeln und Flächen flexibel zu bewirtschaften. Wir wollen Planungssicherheit geben und Betriebe stärken“, betonte Schmitt.

Gesunde Weinberge statt verwilderte Driesche

Das Verfahren trägt außerdem dazu bei, dass betroffene Rebflächen ordnungsgemäß geräumt werden und somit weniger Weinberge zu verwilderten Drieschen werden. Solche Flächen bergen ein großes Potenzial für Schaderreger und Pilzkrankheiten, was den benachbarten Winzerinnen und Winzern die Bewirtschaftung erschwert.

„Mit gesunden, gepflegten Weinbergen sichern wir die Qualität, für die Rheinland-Pfalz als Weinbauland steht. Wir schützen die Erträge, die Artenvielfalt und die Attraktivität unserer Kulturlandschaft“, so die Ministerin.

Die Landesregierung bekennt sich klar zum Weinbau-Standort Rheinland-Pfalz und gestaltet die Rahmenbedingungen aktiv mit.

„Wir wollen unseren Weinbau nicht nur erhalten, sondern zukunftsfest machen – mit Maßnahmen, die kurzfristig wirken und gleichzeitig langfristige Perspektiven eröffnen“, unterstrich Schmitt.

Antragstellung bis Ende September möglich

Anträge können über das [Weininformationsportal der Landwirtschaftskammer](https://www.mwvlw.rlp.de/themen/weinbau/foerderung/umstrukturierung) erfasst oder unter <https://mwvlw.rlp.de/themen/weinbau/foerderung/umstrukturierung> heruntergeladen werden. Sie sind im Zeitraum vom 15.09. bis 30.09.2025 (Ausschlussfrist) unterschrieben bei der zuständigen Kreisverwaltung einzureichen.

Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR, LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU
RHEINLAND-PFALZ

Rebschutzteam Rheinhessen - Nahe - Mittelrhein

Allgemeine Hinweise zur Ausbringung und Reduktion von Pflanzenschutzmitteln

Applikationstechnik: Um Abdrift so gering wie möglich zu halten, sind grobtropfige und abdriftarme Düsen (z.B. Injektordüsen) zu verwenden. Bei Recyclingspritzen ist der Sumpf regelmäßig zu prüfen, um ein Überlaufen der aufgefangenen Brühe und die damit verbundene Verunreinigung von Wegen, Straßen und anderen Flächen zu verhindern. Grundsätzlich kann die Nutzung von Recyclingtechnik zur effektiven Reduzierung des PSM-Einsatzes beitragen.

Herbizideinsatz: Generell ist bei der Herbizidausbringung darauf zu achten, dass die Mittel nur innerhalb von Rebflächen eingesetzt werden. Eine Anwendung auf befestigten Flächen sowie auf unbefestigten Graswegen oder an Weinbergsrändern ist zu unterlassen! Beachten Sie die geänderten Vorgaben der PflSchAnw-VO!

Gerätereinigung: Bei der Gerätereinigung dürfen keine Reste der Spritzbrühe oder Reinigungsflüssigkeit in die Kanalisation oder in Oberflächengewässer gelangen. Unvermeidbare Restmengen mit Wasser im Verhältnis 1:10 verdünnen und in einer Rebanlage ausspritzen. Reinigen Sie Ihre Geräte auf unbefestigten und möglichst bewachsenen Flächen innerhalb der Weinberge (z. B. Vorgewende).

Kulturtechnische Maßnahmen, wie die Entblätterung der Traubenzone, sorgfältige Ausbrech- und Heftarbeiten, Entfernung von Stammtrieben, Ansiedlung und Schonung von Raubmilben sowie andere förderliche Maßnahmen tragen dazu bei, die Anlagerung und Wirksamkeit von Pflanzenschutzmitteln erheblich zu verbessern, den Infektionsdruck und das Infektionsrisiko merklich zu senken, das Fäulnisrisiko zu reduzieren und natürliche Gegenspieler zu Schaderregern zu stärken. Damit kann ein entscheidender Beitrag zur Senkung des Pflanzenschutzmitteleinsatzes und Stärkung der nachhaltigen Produktion geleistet werden.

Die Gebrauchsanweisungen, Kennzeichnungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen der Mittel sind einzuhalten. Für alle Pflanzenschutzmittelangaben gilt: Keine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben.

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum
Rheinhessen-Nahe-Hunsrück

WEINBAU/REBSCHUTZDIENST

TELEFON: 0671 820 -3110

TONBANDANSAGE: -3101 (Rheinhessen)
-3102 (Nahe/Mittelrhein)

INFODIENST ÖKO: -3105 (landesweit)

EMAIL: weinbau-5@dlr.rlp.de

VITIMETEO: <https://www.vitimeteo-rlp.de/>

anne.horter@dlr.rlp.de

arno.becker@dlr.rlp.de

benjamin.foerg@dlr.rlp.de

frederik.heller@dlr.rlp.de

jan.besant@dlr.rlp.de

philipp.rueger@dlr.rlp.de



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum
Rheinhessen-Nahe-
Hunsrück

Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand



Weinbau-Pinnwand



MITTEILUNG FÜR NAHE – MITTELRHEIN Nr. 25 vom 19.08.2025

WETTER – LAGE – KEF – UMSTRUKTURIERUNG

Wetter

Vorhersage: Zur Wochenmitte leicht unbeständig, danach trocken und kühler

Am Mittwoch streift ein Tief von Süden her die Region, anschließend setzt sich zumindest bis Sonntag ein Hoch durch, wobei aus Norden trockene und deutlich kühlere Luft heranströmt.

Der Dienstag geht sonnig zu Ende. Am Mittwoch und Donnerstag überwiegen die Wolken und nach Süden hin kann es zeitweise etwas regnen, am Donnerstagnachmittag nehmen die Auflockerungen zu. Von Freitag bis Sonntag wechseln sich Sonne und Wolken ab, meist bleibt es trocken. Ob am Montag nach freundlichem Start in wieder wärmerer Luft dichtere Wolken und später schauerartiger Regen aufkommen, ist noch unsicher. Für den Dienstag deutet sich teils kräftiger Regen an.

Prognosesicherheit: Bei den Niederschlägen am Mittwoch und Donnerstag bestehen Unsicherheiten, danach gilt die Vorhersage bis Sonntag als sicher, ab Montag nehmen die Unsicherheiten rasch zu.

Vorhersagetag	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di
vorherrschende Witterung tagsüber							
Höchst-/Tiefsttemperatur 2 m [°C]	28 / 16	25 / 15	22 / 12	22 / 11	24 / 10	25 / 11	21 / 12
Niederschlag [mm]	< 2	< 2	0	0	0	< 2	2 - 5
Wind - Richtung/ Geschwindigkeit [m/s]	morgens N / 1 mittags N / 3 abends N / 3	morgens N / 3 mittags N / 4 abends NW / 4	morgens N / 3 mittags N / 4 abends N / 3	morgens NW / 2 mittags NW / 3 abends NW / 3	morgens NW / 1 mittags O / 2 abends NO / 2	morgens SW / 1 mittags SO / 3 abends O / 2	morgens NW / 2 mittags S / 3 abends N / 3

Lage

Der Reifebeginn ist auf den meisten Standorten erreicht. Statistisch bewegt sich die Entwicklung damit ca. 4-7 Tage (abhängig vom Standort) vor dem letzten Jahr. Die Reifemessungen haben in Rheinhessen diese Woche begonnen. Bezüglich der Mostgewichte bewegen wir uns in einem sehr frühen Jahr. Die letzten Hagelschäden sind weitestgehend eingetrocknet.

Heute wird ebenfalls ein KIS versendet in dem auch die Reifemessungen von gestern und weitere Informationen mitgeteilt werden. Nächste Woche versenden wir den letzten regulären Rebschutzhinweis mit den dann aktuellen Reifemessungen. Danach übernimmt die Kellerwirtschaft mit den üblichen KIS-Versendungen.

KEF

Beim heutigen Monitoring gab es geringe Fallenfänge. In den beprobten Anlagen wurden in den Beeren keine Eiablagen gefunden. Die heißen Temperaturen und die trockenen Bedingungen der letzten Zeit dürften die Entwicklung der Fliege bremsen.

In vorgeschädigten Anlagen (mechanisch, Oidium) fanden sich Larven der heimischen Essigfliege, ebenso wird Wespenfraß mit fortschreitender Zuckereinlagerung in einigen Anlagen deutlich. Frühe Sorten sind hier deutlich stärker betroffen. Auch diese Schäden fördern Befall durch Essigfliegen. Gepflegte Anlagen sehen weiterhin sehr gut aus.

Mitteilung MWVLW: Umstrukturierung Herbstantrag

Umstrukturierung im Weinbau

Schmitt: Jetzt Herbstantrag stellen und förderunschädlich räumen – Perspektiven sichern, Qualität bewahren

Weinbauministerin Daniela Schmitt bietet den Winzerinnen und Winzern einen zusätzlichen Antragszeitraum an, um den Antrag Teil 1, den so genannten „Herbstantrag, für die Maßnahme Umstrukturierung zu stellen.

Mit dem zusätzlichen Antragsverfahren erhalten die Winzerinnen und Winzer die Möglichkeit, mit Rodeerlaubnis die Flächen im Winter zu räumen. Sie sichern sich damit die Option, in späteren Jahren, wenn die Marktlage entspannter ist, wieder mit finanzieller Förderung neu zu pflanzen.

„Gerade in wirtschaftlich angespannten Zeiten brauchen unsere Winzerinnen und Winzer die Möglichkeit, vorausschauend zu handeln und Flächen flexibel zu bewirtschaften. Wir wollen Planungssicherheit geben und Betriebe stärken“, betonte Schmitt.

Gesunde Weinberge statt verwilderte Driesche

Das Verfahren trägt außerdem dazu bei, dass betroffene Rebflächen ordnungsgemäß geräumt werden und somit weniger Weinberge zu verwilderten Drieschen werden. Solche Flächen bergen ein großes Potenzial für Schaderreger und Pilzkrankheiten, was den benachbarten Winzerinnen und Winzern die Bewirtschaftung erschwert.

„Mit gesunden, gepflegten Weinbergen sichern wir die Qualität, für die Rheinland-Pfalz als Weinbauland steht. Wir schützen die Erträge, die Artenvielfalt und die Attraktivität unserer Kulturlandschaft“, so die Ministerin.

Die Landesregierung bekennt sich klar zum Weinbau-Standort Rheinland-Pfalz und gestaltet die Rahmenbedingungen aktiv mit.

„Wir wollen unseren Weinbau nicht nur erhalten, sondern zukunftsfest machen – mit Maßnahmen, die kurzfristig wirken und gleichzeitig langfristige Perspektiven eröffnen“, unterstrich Schmitt.

Antragstellung bis Ende September möglich

Anträge können über das [Weininformationsportal der Landwirtschaftskammer](https://www.mwvlw.rlp.de/themen/weinbau/foerderung/umstrukturierung) erfasst oder unter <https://mwvlw.rlp.de/themen/weinbau/foerderung/umstrukturierung> heruntergeladen werden. Sie sind im Zeitraum vom 15.09. bis 30.09.2025 (Ausschlussfrist) unterschrieben bei der zuständigen Kreisverwaltung einzureichen.

Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR, LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU
RHEINLAND-PFALZ

Rebschutzteam Rheinhessen - Nahe - Mittelrhein